Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

20.4.1873 (No. 93)

Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 20. Abril.

M 93.

Borausbezahlung: vierteljährlich 2 fl.; burch die Boft im Gebiete ber beutiden Boftvermaltung, Brieftragergebühr eingeschloffen, 2 fl. 7 fr. Einrüdung 8 gebühr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 6 tr. Briefe und Gelber frei. Erpebition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben.

1873

Telegramme.

+ Berlin, 18. Upr. Die Bringeffin Marie von Gach= fen=Altenburg, bes Pringen Albrecht Braut, traf, bon ihrem Bater, bem Bergog von Sachfen-Mtenburg begleitet, um 21/2 Uhr auf bem Botebamer Bahnhof ein, mo fie burch ben Brautigam, ben Oberftstallmeifter, ben Stabts tommanbanten und ben Polizeiprafibenter. empfangen murbe. Bon bem Bahnhofe fuhr bas Brautpaar mit feiner Begleitung, burch eine gablreiche Menschenmenge mit Sochund Willfommrufen begrußt, nach bem Schloß Bellevue, wo bas Raiserpaar, bas Kronpringenpaar, bie gesammte Ronigliche Familie und bie hier anwejenben Fürftlichkeiten jum Empfang versammelt waren.

+ Munchen, 18. Apr. Professor Dr. Juftus Frbr. v. Liebig ist heute Rachmittag 5 1/2 Uhr verschieben.

+ Bien, 18. Apr. Die ungarifche Delegation berhandelte in ihrer heutigen Situng über bas Orbinarium bes Budgets fur bas heer und genehmigte baffelbe mit 89,985,480 fl. Die Abstriche gegen die Borlage ber Regierung betragen 1,830,180 ft.

† Wien, 18. Apr. Der Aft ber feierlichen Berzichtleisftung ber Erzherzogin Gifela fand heute Mittag nach bem vorgeschriebenen Zeremoniell ftatt. Der Kaiser verlieh bem banrifchen Gefanbten Bray bas Groffreng bes Stefans-Drbens; ber Konig von Bayern verlieh bem Gettionschef Hofmann bas Großfreuz bes banrifchen Kronen-Orbens und bem Ministerialrath Baron Cammer bas Großkomthurfreuz bes Michaels-Orbens.

+ Bern, 18. Apr. fr. Lachat ift geftern von Golo= thurn nach Luzern abgereist. Dem "Solothurn. Tagbl." zufolge gestattete ihm bie Luzerner Regierung ben Aufenthalt in Lugern nur unter ber Bedingung, bag er jeben amtlichen Berfehr mit ben ihn nicht mehr anerkennenben funf Diozefanftanben unterlaffe.

† St. Betersburg, 18. Apr. Neticajeff, beffen Gelbft= mord in Uftjug neulich gemelbet wurde, ift nicht ber be-Kannte Berichworer Retichajeff. Letterer wird erft im Laufe bes Sommers, bem bestehenden Reglement gemäß, nach Sibirien transportirt werben. — Der Kaiser hat bas neue Reglement über bas Gifenbahn=Kongeffionsmefen be-

Deutschland.

** Strafburg, 18. Apr. Dem fommiffarifden Ge-meinbevorfieher Bad ift ber Regierungsaffeffor Baron v. Reichlin als Silfsarbeiter beigegeben worben.

Strafburg, 18. Upr. Die Meinungen und Blane ber suspenbirten Sta btrathe und Beigeord neten fuchen sich in immer größeres Geheimniß zu hüllen. Den Letz-teren hatte es die Regierung sehr leicht gemacht mit ihrem Berbleiben im Amte. Sie sollten nur das Gesetz anertennen und ihre Unterschrift binfichtlich ber Stelle bes Protestes zurudziehen, worin erklart wirb, bag nur ein Mitglieb bes Gemeinberaths bie Burgermeifter-Funktionen ausuben tonne. Dem Bernehmen nach waren bie brei herren felbft gern im Umt geblieben, aber bie Rucknahme threr Unterschrift leuchtete ihnen nicht ein. tenem

gegeben, ein milberer frangofifcher und ein icharferer beuticher. Die Abficht ber Leiter unter ben fuspendirten Du= nigipalrathen icheint nun vor Allem babin gerichtet, querft ein Auseinanberlaufen, eine Manbatnieberlegung ihrer Kollegen zu verhuten, bann zweitens burch Berbreitung aller möglichen und unmöglichen Gerüchte bie Regierung nach Rraften zu bistreditiren und fo bas verlorene Terrain bei ber Bevolfferung wieber ju gewinnen. Es gibt nicht leicht ein intereffanteres Schaufpiel, ale bas Abgap= peln ber Boget in bem Rete zu beobachten, bas fie fich felbst über bie Kopfe geworfen. Gines ber mit Absicht umbergetragenen falichen Geruchte ift auch bas, es waren nur die brei Beigeordneten Gogel, Weber und Zuber bem Proteste treugeblieben, Imlin habe seine Unterschrift gurudgezogen. Der umichleichenbe Terrorismus fucht nach "Berräthern", um sein Pulver trocken zu halten. Die einsache Wahrheit ist, daß die Regierung aus natürlicher Schonung gegen den schwerleidenden Hrn. Imlin diesen in jeder Beziehung ganz aus dem Spiele ließ. Die einheismische Lüge aber bleibt vor dem Krankenbette keineswegs fteben. Gin anderer Buff war, baß man aussprengte — bie Mehrzahl ber Gemeinberathe wußte bas selbst nicht beffer -, alle Trauungen seien jest fistirt, weil keine "Abjunkten" und keine Gemeinderathe mehr in Funktion waren. Dennoch liegt auf ber Sant, bag ber mit ben Beichaften bes Burgermeifters beauftragte Rommiffar ge= settlich wie per se! auch die Trauungen vorzunehmen hat. Bielleicht langweilt es Ihre Lefer, von diefen nichtsbebentenben Schachzugen immer wieber von neuem zu lefen. Gie fullen aber bie gange hiefige Tagesgeschichte aus, und für fpatere Beiten mag es boch angezeigt fein, bas Spiegelbilb biefer Buftanbe irgendwo niebergulegen.

2 Mus Gifag, 18. Apr. Reueren Rachrichten gufolge ift ber Marburger Brofeffor Rraug an bie Straß: burger theologische Fatultat, für reformirte Dog-matit, berufen. Damit fint noch nicht alle bortigen Luden ausgefüllt. Brof. Somibt bat feine Entlaffung genom: men, und von Brof. Brud verlautet baffelbe menigftens bat er fur bas tommenbe Commerfemester teine Borlefungen angefündigt. Der bisherige Prof. Kaifer zu Reu-bof ist vorläufig als Extraordinarius ernannt worden. Die Strafburger theologische Fatultat ift bemnach bei weitem noch nicht vollständig organifirt. Ginige Debenfragen über bieselbe find auch noch in ber Schwebe und rufen bie und ba manderlei Refriminationen bervor. Die Theologen befauben fich zu frangöfischer Zeit in gang ausnahmsmeifer Stellung und gehörten nur in gang lofer Weife jum Unis verfitateverbanbe. Geit Errichtung ber beutichen Univerfitat ift auch noch Manches beim Alten geblieben. Die Stubenten begehrten vollständige Gleichstellung mit ben anbern Falultaten, und in Folge beffen Aufhebung ber Berpflichtung, im Convitte ober Wilhelmsftifte gu mohnen, wenn fie Unfpruche auf ein Staatsftipenbium machen. Es ift ihnen nicht nur biefes abgeschlagen worben, fondern man hat fie bagu noch verpflichtet, wenn fie ein Stipenbium erlangen wollen, bie fruber üblichen Gemeftereramen gu machen, was natürlich eine große Digftimmung nach fich jog. Wir feben unfererfeits feineswegs ein, warum gerabe Theologen besonbern Bebingungen unterworfen fein muffen, Proteste wurden, nebenbei bemerkt, zweierlei Terte binaus- und begreifen vollfommen ihre Anspruche auf Gleichstellung

mit ben übrigen Stubenten. Gine anbere intereffante Frage betrifft bas fogenannte Thomasftift. Bisher maren Die Professoren bes Seminars und ber Fakultat zugleich Canonici bon St. Thoma und bezogen als folche einen gang ansehnlichen Gehalt, welcher ihnen auch jest noch eine schone Bulage gu ihrem Universitätsgehalt liefert. Die ein= gewanderten beutschen Profefforen merben aber vorausficht= lich nicht als Rapitelherren ernannt werben, wohl aber bie ausscheibenbe, wie Brof. Schmibt und Bruch, biefe Gigen= Schaft behalten. Go liegt bie Frage nabe, was man bann fpater aus bem Gintommen von St. Thoma anfangen wirb. Unter ber evangelijchen Bevollerung bes gangen gandes besteht icon langit ber Bunich, man mochte einmal bie Frage prattifch zu beantworten suchen, ob es nicht möglich ware, aus bem vorhandenen Gelbe etwas Gemeinnütiges zu Stianbe ju bringen, benn bamit, bag man einigen Dom-berren brillante Ginfunfte verschafft, ift ber evangelischen Kirche bes Elfaffes noch wenig gebient worben. Es ließ fich bas früher icon eher rechtfertigen, weil die frangofifche Regierung die Professoren außerft ichlecht bezahlten und bas Thomasstift also wefentlich bazu beitrug, ber theologi= schen Fakultat Strafburgs vorzügliche Krafte zuzuführen und zu erhalten. heute ist biejer Zweck schon in anderer Weise vollständig erreicht und ware also eine anderweite, zwedmäßigere Unlegung ber Gelber von St. Thoma febr au' empfehlen.

tt Aus Lothringen, 18. Apr. Endlich hat auch unser schönes Lothringen das Glück, daß ihm die Mutter Gottes erscheint. Bor einigen Tagen zeigte sie sich in Bettweiler, Kanton Rohrbach. Die Aufregung in ber bortigen, gang tatholischen Bevolkerung mar in Folge biefes awar nicht mehr außergewöhnlichen Greigniffes fehr bedeutend, und die gnabenreiche Wiese wurde von Hunderten ftets besucht. Sofort auf die amtliche Anzeige verfügte bie Behörbe bie Abordnung eines Detachements baprifcher Chevauxlegers nach bem Wunderplate. Db baffelbe lediglich als Ehrenestorte bort zu bienen hat, scheint mehr als zweifelhaft. Im Gegentheil burften burch biese Einquar= tirung bie Augen ber bortigen Bevölkerung von bem leber= irbischen ab und mehr bem Irbischen wieder zugewandt werden. Bon einer wirklichen Ruhestörung ist dis setzt indeß nichts laut geworden, und der Erscheinungsschwindel wird durch das rasche und korrekte Eingreisen der Behörde sich kaum zu bem "Kruther" Kulminationspunkt ver=

Fulda, 17. Apr. (Fr. J.) Die Konferenz bes preu-gischen Spiskopats soll, wie wir hören, in den Tagen vom 30. April bis zum 2. Mai stattfinden, wenn nicht ingwijden noch eine anbere Disposition getroffen wirb. 218 hauptgegenstand fteht auf ber Tagesorbnung neben ben firchenpolitischen Gefeten ber Gesetentwurf über bie Rirchenvorsianbe und Rirchenvertretungen. Much Diesmal fungiren ber Erzbischof Melders von Köln als Prafibent, ber Weihbischof Rubel von Freiburg als Protofollführer.

Bremen, 14. Apr. Die Burgericaft hat in ber Stenerfrage ben Bermögensichof berworfen, die Erhöhung ber Gintommenfteuer bis auf zwei Brogent bagegen an= genommen und zwar in folgenber Faffung: Gintommen bis zu 750 Reichsmart frei, von 750 bis 1000 Mart gahlen 21/2 Mart offen, von 1000 bis 2000 Mart 5 Mart

△ Die Mufikaufführungen unter gans von Bulow's Leitung | wie burch eigenes Beifpiel wirfen; aber bier brangt auch fofort wieber in Karlsruhe.

III.

Bweites Rongert jum Bortbeil bee Bapreuther Bagner : Bereins, am 16. April.

Es ift in ber That nicht leicht ju enticheiben, welches von ben brei bon S. v. Bulow uns gebotenen Rongerten bas intereffantefte mar; bae Bur und Biber tann, je nach bem verschiebenen Standpuntt bes borers, berichieben abgewogen werben. Goviel ift aber gewiß, baß jebes Rongert einen burchaus anbern Charafter zeigte und ein abgeschloffenes Gange für fich bilbete, welches in feiner Urt einen gleich großen Reig ubte Much in ber Runft bes Brogramm-Entwerfens ift G. v. Billow Deifter.

Das britte Romert barf man mit Recht ein Rovitaten : Ron. gert nennen. Gelbft bie Gate aus Cherubini's Deffen maren neu, und zwar nicht nur fur Karlerube; benn wir wüßten feinen Ort in Deutschland ju nennen, wo fie bem Bublifum naber befannt maren. Bon ben gwei Berliog'ichen Ouverturen fann man (leiber) faft baffelbe fagen; mit ben Lisgt'iden Werten fiebt es im Allgeeneinen auch noch nicht viel beffer; und trop ber großen Popularitat, welcher Richard Bagner fich nunmehr ju erfreuen bat, geborten boch Die bier gemablten Berfe von ihm gu ben verhaltnigmäßig am wenigften aufgeführten. Rur bas Beet boven 'iche Rongert ift allgemein gefannt, ja popular, und boch - wer bat es icon fo gebort?

Nachbem über Beethoven und feine Berte gange Bibliotheten gefdrieben und feine Rlaviertompofitionen ungablige Rale gespielt worben finb, follte man es taum noch für möglich halten, bag ihnen neue Seiten abzugewinnen maren - und boch ift es fo. Gerabe fiber ben Bortrag ber Beethoven'ichen Werte ift verhaltnigmäßig noch febr wenig gefagt, für ein muffergiltiges Berftanbnig bes Beethoven', ichen Styles überhaupt noch Bieles ju thun übrig. Sier fonnen nur die anoubenben Runftler felbft, burch Lebre (in ben Konfervatorien),

bie entideibenbe Frage: Rlaffiter ober Romantiter? jur Lofung, ber wir bei ber Reunten Somphonie, in Betreff bee Dirie girens, begegneten. Ge fann auch nicht anbers fein; benn Beethoven ift am Rlavier ober in ber Rammermufit fein Unberer, ale im Drs defter; er will im Gangen verflauben fein; baraus ergibt fich tonfequenter Beije feine Auffaffung im Gingelnen.

Dies bat uns S. v. Bulow in bodfter Bollenbung gezeigt, querft ale Dirigent, jest ale Bianift. Scharf und logisch bentenb, flar und tief empfinbend, entgeht ibm Richts und erwägt er Alles, was beim Bortrag eines Berfes in Betracht ju gieben ift; er fann barüber genaue Rechenicaft geben. Da er nun mit feiner faunenswerthen Teonif vollfommen über feiner Aufgabe fieht, bangt in feinen Bortragen auch nichts vom Bufall, nichts von ber Stimmung ober Disposition bes Augenblide ab. Siergu tritt ale icopferifder Fattor bie Dacht feiner eigenen fünftlerifden Inbivibualitat, fraft berer er biefe Berte burchbringt, fich gleichfam mit ihnen ibentifigirt und fo fie aus bem Bollen reprodugirt, ohne irgendwie Rachahmer gu fein.

Daß eine folde funftlerifche Boten; aus ber Lisgt-Bagner'iden Soule hervorging, ift für biefelbe von ber bodften Bebeutung. Gine weniger begabte und weniger harmonifche Ratur mare, burch bie Bucht biefer mufitalifden heroen gebrudt, unfelbftanbig geworben. Rade ahmung verleitet aber jur Manier und biefe führt befanntlich auf Abwege. Billow mar es gegeben, fic babon frei gu halten und bie Lebren feiner großen Meifter felbftanbig gu vertreten, indem er fie inbivibuell verwerthete. Go bat er fid auf einen Standpunkt erhoben, ber fiber ben Barteien fieht; ber Rlaffiter tann ibm feine Anerkennung nicht verfagen und ber Romantifer fühlt, bag er mit ihm auf einem Terrain gemeinfamer Ausgangepuntte fic befinbet. Go bat Bulow in ber That eine Miffion, melde er als Dirigent, ale Bianift unb Lebrer auch mit einer Bollfommenbeit und Ausbauer erfüllt, die ohne Beifpiel ift.

3ft fich vielleicht nicht Beber flar über bie Urfacen bee Ginbrude, ben Bulom's Runft auf ibn übt, fo empfindet er boch bie Birtungen, und bas ift bie hauptface. Billow's Auffaffung bes Beethoven'ichen Es-dur-Rongerts ift in vieler Sinfict neu , fiber= rafchend - und boch überzeugenb. Go nimmt er g. B. ben erften und britten Gat ichneller, ben zweiten langfamer, als gemeinfin fiblich; bamit ift aber ber Charafter beiber noch feineswege gentigenb getennzeichnet. Denn getren bem Bringipe ber elafiifchen Bewegung innerhalb ber Grunbfimmung jebes Sapes - wie es R. Bagner als unerläglich für ben richtigen Bortrag ber Beethovenfchen Berte nachgewiesen bat - bringt Bulow eine inbivibuelle Farbung in feinen Bortrag, welche trop ihrer Mannigfaltigfeit eine bobere Ginbeit gu mabren weiß. Die frappante Birtung biefes burchgeiftigten Bortrage geig'e fich ver Muem im letten Gat, ber mit feinen oft wieberfehrenben Motiven (gufolge feiner Ronboform) leicht gu einer gewiffen Ginformigfeit bes Ginbrude binneigen fann, mabrent Billow gerabe umgefehrt ihm einen burchaus feffeinben , mannigfaltigen Charafter ju verleihen wußte. Babrhaft fublim war ber Bortrag bes gweiten Sapes, ber mit feiner hinreifenben Innigfeit einen entgudenben Ginbrud übte. Der Beifall mar auch ein fo flürmifder, bag man wohl fühlte, wie alle von ber Racht biefes gewaltigen und treuen Berffindiger's bee Beethoven'iden Geiftes getroffen waren.

Roch ein zweites Rlavierwert, gang anberer Mrt, bot uns ber Deifier mit gleicher Bollenbung. Es war bie 14. "Ungarifde Rhapfobie" bon & i e g t, welche von bem Autor felbft als . Fantafie fiber Ungaris fche Bollemelobien" fregiell für S. v. Billow erweitert und inftrumentirt worben ift. hier lernte man Liegt von einer feiner liebenswürdigften und populärften Seiten tennen - als ungarifden Rationalfomponift. Geine Rhapsobien find so originell, frifd und ted, farbenreich in ber Stimmung und melobifd ansprechend jugleich, bag fie, mo fie gur vollen Geltung gebracht werben, fofort gu ben Lieblin= gen bes Bublifums erhoben werben. Go auch in biefem Rongert , wo

offen und 1 Bf. von jeber Mart über 1000 Mart, von 2000 bis 6000 Mart 15 Mart offen und 11/2 Pf. bon jeder Mart über 2000 Mart, von 6000 Mart und mehr 75 Mart offen und 2 Bf. von jeber Mart über 6000 Mart.

Berlin, 17. Apr. (Roln. 3tg.) 3m Reichstag follen fofort nach bem Wieberbeginn ber Arbeiten bie Borlagen wegen Berbefferung ber Lage ber Unteroffiziere fowie wegen Erweiterung ber Dienstgebande bes Rriegsminifteriums und bes Generalftabs einerfeits und ber Erweiterung ber preugifchen Militar- und Bilbungsanftalten anbeverfeits gur Bertheilung tommen, fo bag bie erfte Lefung biefer Borlagen ichon gu Enbe ber nachften Boche ftattfinben fann. Dit Ausnahme bes Etats und bes Reichs-Di= litargefetes find bann weitere belangreiche Borlagen für ben Reichstag in biefer Geffion nicht mehr ju erwarten. Bon einer Berbitfeffion ift bis jest in maggebenben Rreis fen burchaus nicht bie Rebe, und beruhen anberweite Rachrichten lediglich auf Bermuthung. - Dit einer bon ihnen beabfichtigten Interpellation über bie Ausweifung bes Ges neralvitars Rapp aus Strafburg wollen bie Ultramontanen bes Reichstags eine Besprechung ber elfaß:lothringi= ichen Angelegenheiten im Allgemeinen und ber Ginführung ber Berfaffung in bie Reichslande im Befonderen verbinden.

Berlin, 17. Apr. (Rorbb. Allg. 3.) Der Sanbelsminister hat in einer neuerdings ergangenen Berfügung binnen turger Frist Bericht barüber geforbert, welche Unordnungen von Geiten ber Gifenbahn=Rommiffariate zur Berhütung von Un fällen auf ben ihnen unterftellten Bahnen getroffen worben find. Insbesondere foll barüber ausführlich berichtet werben, in welcher Weise bie tägliche Dauer ber im außeren Dienfte beschäftigten Beamten geregelt ift.

O Berlin, 17. Apr. Wie verlautet, werben auf Befehl bes Raifers und Ronigs bie auf ben 18. und ben 24. bs. Dt. angesetten Baraben ber bier garnisonirenden Infanterie und Artillerie in Wegfall tommen. An Stelle berfelben foll am Dienstag ben 22. b. Dt. eine gemeinsame Barabe ber gesammten Berliner Garnifon ftattfinben. - Gemag bem Programm für bie Reife nach St. Betereburg wird ber Raifer Wilhelm am 24. April Abends 10% Uhr Berlin verlaffen und fich junachft nach Königsberg i/Br. begeben. Dort erfolgt ein Aufenthalt vom 25. Bormittage 91/2 Uhr bis zum 26. Morgens 81/4 Uhr. Auf ber Wicis terreife findet an biefem Tage in Birballen Bormittags 11 Uhr Empfang und Dejeuner ftatt. Die Ankunft Gr. Maj. in St. Betersburg ift auf Sonntag ben 27. Nachmittags

1 Uhr 50 Minuten angesetzt. Die feierliche Bermahlung bes Bringen Albrecht mit ber Bringeffin Marie von Sachfen-Altenburg finbet am Samftag ben 19. b. D. Abends um 7 Uhr in ber neuen Rapelle bes Konigl. Schloffes ftatt. Den Trauungs: aft vollgieht ber Sof- und Domprebiger Obertonfiftorials rath Dr. Kogel. Um 61/2 Uhr versammeln fich bie zu ber Feierlichteit eingelabenen Berfonen in verschiedenen Raumen bes Schloffes. Unter ben Eingelabenen befinden fich ber Reichstangler und bie Mitglieber bes Bunbesraths, fammtliche Staatsminister, die Prafibenten bes beutschen Reichstags und ber beiben Saufer bes preußischen Lanbtage, bie Ritter bes Schwarzen Ablerordens, die Generalität, Die Birtl. Geh. Rathe und bie Rathe I. Rlaffe. Der hoch= geitszug bewegt fich von ber Branbenbrugifchen Kammer burch ben Ritterfaal, bie Bilbergallerie und ben weißen Saal nach ber neuen Schloftapelle. Auf die Trauung folgt im Schloffe eine Cour bei bem neu vermählten Baar, bann eine Ceremonientafel und jum Schlug bie alther:

köminliche Zeremonie bes Fackeltanges. Desterreichische Monarchie.

Wien, 16. Apr. (Roln. 3.) Borgestern und gestern Abend fand in ben Salons bes beutschen Botichaf= ters in ber Schenkenstraße bie übliche "Auffahrt" ber en und biplomatischen Welt ftatt, eine Zeres monie, burch welche gleichzeitig bie anmuthige junge Be-

bie "Fantafie" formlichen Enthufiasmus erregte, ber fich burch nicht enben wollenben Beifall funbgab. Das Bublitum batte am liebften bas Stud zweimal gebort - als ob bies nach ben riefigen Leiftungen, bie Billow bereits vorber ale Bianift und Dirigent une gegeben batte, eine "fpielenbe" Aufgabe gewesen mare! Freilich fonnten Bulow's Interpretationen gu biefer Annahme wohl verleiten - Comierigfeiten icheinen für ibn nicht ju erifitren. Der Bortrag biefce Anfange fo ichwermitbigen, bann fo humoriftifden ungarifden Charafterbilbes mit feinen zigennerhaften Rlangen und bem nationalen Czarbas am Soluf war entgudenb. Der Lieblingsichuler Liegt's zeigt bier, baß er feines Meifters vollfommen wurbig ift. (Forifebung folgt.)

- Mus Strafburg geht ber "Roln. Big." aus amtlicher Quelle nachflebenbe Berichtigung gu: Gine Rorrefponbeng in Ihrer Rr. 104 nimmt an, bag burch bie Ernennung bes Schulinfpeftore Forfter gum Seminarbireftor in Strafburg bie Umwandlung ber bisber fimultanen Seminarien bee Gliag in tonfeffionelle vollenbet worben fei. Dies ift unrichtig. Die Lehrerfeminarien find tonfeffionell ges mifchte Begirteauftalten. Das Lehrerfeminar in Strafburg hatte im bergangenen Semefter 38 fatholifde und 31 evangelifde Boglinge und wirb im tommenbenben Gemefter 32 fatholifde und 35 evangelifde haben. Das Seminar in Rolmar ift ebenfalls gemifcht, nur fiberwiegt bort bas tatholifche Glement bebeutenb.

- Munden, ben 17. Apr. (Som. D.) Der Ronig bat ange. orbnet, bag Borbereitungen bagu getroffen werben, um am Tage ber Anfunft bes neuvermablten pringliden Baares in biefiger Stadt auf Roften ber Rabinetstaffe 1000 Arme ausspeifen ju tonnen. - Das biefige Betel Bum Baberifden Sof ift biefer Tage um bie Summe von 800,000 ff. an ben Befiger ber Beftenbhall in Frantfurt, frn. Bloder, tauflich übergegangen. Der feitherige Gigenthumer Lord aus Duffelborf hatte ben Gaftoof por noch nicht anberthalb Jahren von ber Bapr. Bereinsbant um 450,000 fl. erworben.

report. To this in this or Fancer

mablin bes Grafen v. Schweinitz gewisser Magen ihren Einzug in Die Wiener Gesellichaft hielt, und welche von ber Beliebtheit zengte, beren fich ber beutiche Botichafter in ber öfterreichischen Sauptftabt erfreut. Mus allen Rreifen ber hoffahigen Gefellichaft ftromten bie Reprafentanten ber ebelften Geschlechter wie die Damen ber großen Welt herbei, um bem Bertreter bes Deutschen Reiches eine Ehre gu erweisen und seine jugenbliche, liebenswürdige Gattin als eine ber Ihren gu begrugen. Wer ba weiß, wie fehr gerabe in gewiffen ariftotratifden Rreifen noch Manches aus ber Geschichte ber Jungftvergangenheit unvergeffen blieb, ber wird bie Rundgebung nicht bebeutungelos finden, welche in ber über Erwarten gablreichen Betheiligung ber hoben Ariftotratie an biefer "Auffahrt" lag; galt fie boch eben sowohl bem wieber erftanbenen Deutschen Reiche, ale ber Berfon bes Generals, beffen offenes, ftrammes und boch gewinnenbes Wefen am erften geeignet gewefen fein mochte, mit den vollzogenen Thatsachen schließlich selbst Jene zu verfohnen, bie fich am langften geftraubt, ihnen bie unumganglich geworbene Unerfennung zu Theil werben gu laffen. Much bas biplomatische Korps war in größter Bollzähligfeit, natürlich mit Ausnahme ber Botichafter, bie fich bei folden Anlaffen gegenseitig nicht zu besuchen pfle= gen, vertreten; felbit bie Mitglieber ber fpanischen Lega= tion hatten es fich nicht nehmen laffen, obwohl fie momentan hier nur als offiziose Bertreter ihres amtlich noch nicht anerkannten Baterlandes gelten, ihre Aufwartung gu machen. Rurg, Alles, was aus biefen Kreisen nicht burch Rrantheit ober tiefe Trauer abgehalten war, fette eine Ehre barein, ber Auffahrt beim Botichafter bes Deutschen Reiches an einem biefer beiben Abende anzuwohnen.

†† Wen, 17. Apr. Es ist bereits für die militarische Begleitung bes bemnachft ju erwartenben Rronpringen bes Deutschen Reiches vorgeforgt. Es werben ihm ber kommandirenbe General in Tirol und Borarlberg, F.=M. L. Baron Philippovic, und ber kaiferl. Flügelabjutant Graf Uerfull beigegeben fein. Bon Seiten bes Raifers Bil= helm sowohl als bes Kronprinzen find fehr herzliche Gluckwuniche zu ber Bermahlung ber Erzherzogin Gifela ein= getroffen.

Frankreich.

Paris, 18. Apr. (Fr. J.) Generalsekretar Brunel ift an Stelle Cantonnet's provisorisch zum Prafekten von Lyon ernannt. — Fur Remusat haben sich neue republitanifche Stimmen erflart. - Thiers' Reife nach Lille erfolgt nach ben Wahlen.

* Aus Paris ichreibt man ber Wiener "R. Fr. Preffe": Ueber ben Berlauf ber Rrantheit bes Bapftes find bier, entgegen ben Berficherungen ber Agenten bes Batitans, bie beunrubis genbfien Geruchte eingelaufen. Der Botichafter Frankreiche in Rom, or, be Corcelles, bat an Thiere Berichte gefdidt, welche jebe Soffnung ausichliegen. Die Bertreter ber anbern Dachte burften in abn= lichem Sinne an ibre Bofe berichtet baben, und es ift mohl auch bie Folge hievon, bag bie verschiebenen Rabinette fic bereits ju einem bertraulichen Meinungsaustaufch veranlagt gefeben baben. Europa will nicht überrafcht werben.

Spanien.

** Madrid, 17. Apr. Die Senbung von Kriegsichiffen von Havanna nach Porto Rico war eine einfache Borfichtsmaßregel. Die letten Nachrichten aus Porto Rico fagen, baß die Disziplin der Garnison, welche einen Augenblick gelockert war, wieder hergestellt ift. Hinfichtlich ber Enthaltung ober Theilnahme ber Parteien an ben Wahlen ift noch nichts entgiltig beschloffen. Marichall Gerrano wird Spanien verlaffen. Mus Biarris, 16. b., wird telegraphirt, bag berfelbe bort erwartet wird, um mit feiner Familie einige Tage zu verleben und dann wieder nach Mabrid zurückzukehren.

Diederlande.

Amfterdam, 16. Apr. (Fr. 3) Der "Staats-Courant" ift am Oftersonntag erschienen, was bisher noch nie ber all gewesen, um die vom Generalgonverneur von Indien übersandten telegraphischen Meldung. vom Kriegs= ich auplas auf Gumatra zu veröffentlichen. Die Regierung hatte um fo mehr Unlag, beien Befanntmachung nicht zu verzögern, als bie erfte Melbung eine Siegesbot= ichaft ist.

Rach erfolgter Rriegserflarung (melbet ber Regierungstommiffar Rieuwershunge unterm 9. April) eröffneten bie Atchinefen abermals neue Unterbanblungen, bod fichtlich nur, um Beit ju gewinnen, mas une benn veranlagte, biefelben ichleunigft abzubrechen, ale wir bemertten, bağ es nad wie por unmbalich war, eine bestimmte Antwort gu erhalten. Unmittelbar bierauf eröffneten bie Rriegefchiffe, wovon eines ben Regierungefommiffar an Borb batte, ein wohlgenabrtes Feuer gegen bie Feftungemerte ber Sauptflabt. Um 5. tamen bie Truppen an und ohne Zeitverluft unternahm bann ber Rommanbant ber Ervebition an ber Spipe von 4 Rompagnien eine Retognoszirung ber Feftungs. werke, die befriedigend aussiel. Um 8. und 9. wurde die Kavallerie und Artillerie ausgeschifft, und es geschab bies in folder Orbnung, bag noch an bemfelben Tage bie Feinefeligfeiten begannen. Unfere Eruppen fließen auf einen von ber größten Tobesverachtung gengenben bartnädigen Biberftanb. Richtsbeftoweniger befesten unfere Truppen icon Tage barauf, alfo am 9., ein fleines Borwert. Die Atchinefen hatten Tage vorher 80 Tobte; wir batten bereu nur 9, gablen aber 5 verwundete Offigiere und 41 verwundete Golbaten. Das Bormert murbe am 9. eingenommen und befest, nachbem bie Ranonen bes "Marnic" Breiche gefchoffen.

Um 10. beabsichtigte man mit ber hauptmacht auszurus den und begte bie beften Soffnungen. Bas bie Reuter's iche Depefche von erbetener Berftartung gesprochen, wird burch bie Regierungsbepesche nicht bestätigt, burfte inbeg wohl boch wahr fein.

Zürfei.

Ronftantinopel, 18. Apr. Das Programm bes neuen Grogvegiers verfpricht, ben öffentlichen Unterricht gu

forbern, ben gemeinnübigen Arbeiten Borfdub gu leiften, ben Rrebit zu befestigen und bie Berwaltung ber Bilajets ju organisiren. Bis jest ift te ine weitere Beranberung im Minifterium vorgetommen.

Babifche Chronit.

* Rarlrube, 19. Apr. Gammtliche an biefigen Bauten befchafe tigte Bimmergefellen haben geftern Abenb um 6 Ubr bie Mr. beit verlaffen und fich beute morgen nicht wieber gu berfelben eingefunben. Dem Bernehmen nach banbelt es fich um bie Forberung verfürgter Arbeitsgeit, welche bie Strifenben fatt wie feither bis 7 Uhr Abends im Commer nur bis 6 Uhr feftgefest haben wollen.

Bforgbeim, 17. Mpr. (Bf. Beob.) Beute wurde ein Mann gu Grabe getragen, welchen ber Tob in ber Bluthe feiner Sabre ploslich bingerafft. Der großb. Stenertommiffar fur bie Ginicagung bes landwirthicaftl. Belanbes, Rameralpraftifant Schember, erlag nach nur viertägigem Rrantenlager feinen Leiben. An feinem Grabe fteben tieftrauernd unter ben Geinigen ein greifes Elternpaar, bas fic ben boffnungevollen Cobn, nachbem er eben ein ficheres Biel erreicht, entriffen ficht, fcmerglich bewegt Mue, bie ben Berftorbenen naber getannt. Ausgezeichnet burch Sabigfeiten wie burch bobe Berufetreue, bat Der gu frühe Berblichene burd liebenswürdiges Benehmen es vers ftarben, fich bie Achtung und Liebe Muer gu erwerben, bie mit ihnt in Berührung famen.

5" Bforgbeim, 18. Apr. Den biefigen Duftfreunden, begbwi ben Mitgliebern unferes Dufitoereins ift geftern Abend ein Genuß gu Theil geworben, wie er unferer Provingialftabt nur febr felten beidieben ift. Pforbeim batte namlich bas Glud, bie Runftleiftungen bes tgl babt. Soffapellmeifters Sen. Dr. Sans v. Bulow in feinen Mauern gu boren. Der Borftanb bes Dufitorreine batte fic namlich bemubt, ben berühmten Runftler ju einem bier ju gebenden Rongerte ju veranlaffen. Derfelbe entfprach bem geaugerten Buniche und veranftaltete auf geftern Abend im Bereine mit ben Sh. Sofmufitern Deete, Steinbreder, Glud und Lindner ein bochft gelungenes Rammermufit Rongert, wobei ein Quartett fur 2 Biolinen, Biola unb Bioloncello v. Sanon, bie Es dur Sonate von Beethoven, die B dur Sonate von Mendelsfohn fur Rlavier und Bioloncello, und ein Quartett für Rlavier, Biolin, Biola und Bioloncello von Rheinberger gur Aufführung tamen. Das Rongertlotal, - ber große Gaal bes fowargen Ablere nebft ben anftogenben Bimmern - war bicht befest und ein enblofer Beifall, mit welchem or. von Bulow icon bei feinem Ericeinen begrugt murbe, gab bemfelben , wie ben übrigen Runftlern ben Beweis, wie febr man bier bas gezeigte freundliche Entgegenfommen und bie bebeutenben Leiftungen ju fcapen weiß. Dochte ein abnlicher Runfigenuß uns balb wieber beschieben fein!

Brudfal, 17. Mpr. (Bf. B.) In ber Bier . Frage tamen bier bem biertrintenben Bublitum bie biefigen Dragoner trefflich gu Silfe, welche in Unbetracht ber ichmalen Lohnung burch bie Bierpreis-Erhöhung ihre Privattaffe hauptfächlich bebroht faben. Gie faßten einen recht prattifden Rriegeplan gegen bie Brauer und Bierwirthe und führten ibn fofort mit voller Bravour aus. Zwanzig bie vierzig Mann boch begaben fie fich in bie betreffenben Bierwirthichaften, lie-Ben per Mann je einen halben Liter vorfeten und fragten bierauf nach bem Breife. Lautete biefer gu funf Kreuger, fo empfahlen fie bem Bierwirth, bas Bier felbft gu trinfen, wünichten ibm ein "Boblbefomms" und raumten bas Lotal, bas nun auch bom übrigen Bublifum unbefucht blieb. Der fo bewertstelligte Dragonerfeldgug that feine volle Birtung, fo bag innerhalb brei Tagen neun Birthe bas Bewehr ftredten und gu ben frühern Breifen gurudtehrten.

& Beibelberg, 18. Mpr. Much bier bat ber Bieraufichlag flattgefunden, jum Blude jeboch nicht allgemein, indem in 12 Bierwirthichaften, beren Ramen bas Biertomite heute bffentlich befannt gemacht bat, noch jum alten Breife vergapft wirb. Diefer Uneinige feit ber Bierwirthe ober beffer bem Gegen ber Ronfurreng werben wir es alfo gu verbanten haben, wenn es bier beim Alten bleibt, bennt bie Aufschläger werben nun wohl ober übel auch wieber gum fruberen Breife gurudlehren muffen. In wie weit bie Beforgniß vor abnlichen Auftritten, wie fie leiber in Mannheim vorgeftern portamen, einen Theil unferer Bierwirthe von bem Aufschlage abgehalten bat, mag babin gestellt fein. Geftern muntelte man von fur ben Abend beabs fichtigten Graeffen gegen bie Bierpreis-Steigerer , jeboch es blieb Mues rubig und es verbantte biefes falfche Berücht feine Entftehung bochft wahr cheinlich nur bem Umftanbe, bag auch geftern Abend eine öffent= de Berjammlung ber fogial.bemofratifden Bartei nach bem Riefenflein an gefdrieben war, auf beren Tageeorbnung neben Anberem auch bis Bierfrage fant, und fo fceint es benn, bag man im großen Bublis f in fich von biefer Seite einer etwas ungefehlichen Art von Erleoigung ber ichwebenben Frage verfah. - Gegen bie Preisftei. gerungen überhaupt und bie ber Arbeitelobne inebefonbere em. pfiehlt ein anonymer Rationalofonom' in ber "Beibelb. Big." einen Strife bes Rapitale in bem Sinne ber möglichften Bermeibung aller Lurusausgaben, woburch man 20 Brog. feines Gintommens fparen und augleich burch bie bamit verbundene Berbienftlofigfeit bie Anfpruche ber Arbeiter magigen tonne. Dem gegenüber mare bod ju erinnern, bag bie Lurusgegenflande am wenigften im Breife gefliegen find, fonbern ber Rampf fich gerabe um bie unentbehrlichften Lebensbeburfniffe und ihre Berfteuerung breht, welche lettere noch überbies auf die weniger gut fituirten Rlaffen am barteften brudt, bie leiber feinen Strife bes Rapitale ausführen tonnen, weil fie fein foldes haben. Wollten aber bie wirflich Boblhabenben ihre Musaaben redugiren, fo wurde uns die baburch verurfachte Minberung bes Berbienftes ber arbeitenben Rlaffen einer gewaltfamen Bofung ber Rrifis nur um fo rafder entgegentreiben.

Mannbeim, 18. Apr. (Mnnb. Mna.) Bie wir vernehmen bat bie ameritanifde Bummimaaren = Fabrit bier bebufs Ausbehnung ihres Gefchafts ihr Aftientapital auf 1,300,000 Thir, erbobt und bie Rheinische Rreditbant bier einen Theil ber neuen Mttien jenes Etabliffements feft übernommen. - Dem lebereinfommen ber hiefigen Brauer, bie Bierpreife von 4 auf 5 fr., begbw. 2 auf 3 fr. ju erhoben, mar auch Graf Dbernborff Ramens feiner Brauerei in Ebingen beigetreten, Rachbem bie biefigen Brauer indeg obne feine Renntnig einen theilweifen Abichlag (auf 41/2 und 21/2 fr.) eingegangen find, bat Graf Dbernborff, wie uns mitgetbeilt wirb, erflart, an bas erfte Uebereinfommen nicht mehr gebunden ju fein, nunmehr wieberum felbftanbig vorgeben gu wollen, und lagt feit beute Mittag bas Bier fur 2, bezhw. 4 fr. verzapfen.

Dannbeim, 18. Apr. Am geftrigen Abend burchaogen acht ftarte Batrouillen, bie fich hauptfächlich in ber Rabe ber größern

Bierlotale bewegten, bie Stabt , ohne bag es ju weiteren Auftritten Tam. Um 8 Uhr gab es ploglich Feuerfarm; es brannte über bem Redar und bieg es querft, es fiebe eine bort neu erbaute Bierbrauerei in Blammen; balb erfuhr man , bag eine ifolirt flebenbe, mit vielen Borrathen gefüllte Geuer brannte und in furger Beit vergehrt wurbe. Die Brauer Mannbeims veröffentlichen beute eine Erffarung gur Rechtfertigung bes Breisauffdlags, in ber fie bervorheben, baß bie Gerfte von 9 auf 13, ber Sopfen von 40 auf 160 fl., bag außerbem bie Roblen, bas Gis, bie lobne ber Arbeiter, ber Aufwand fur bie Befoftigung berfelben geftiegen feien und baß bie Deinung einer übermaßigen Rentabilität auf Taufdung berube. Bugleich bitten fie, ba fie tropbem auf 41/2, besbw. 21/2 Rreuger berabgegangen feien, um bie moralifde Unterftubung aller bentenben Mitburger. In Folge bes Rrawalls fanben 17 Berhaftungen flatt unb find etwa 30 Bermunbungen, barunter 6-7 fdwere, porgetommen, Das großb. Bezirkamt publigirt beute bie Strafbrohungen bes § 125 bes R. Ct. G. B. über ben Lanbfriebens-Brud.

Offenburg, 18. Apr. (Ort. B.) Um 17. b. fand bie Generalversammlung des hiefigen Borich ugvereins ftatt und wurde ber Antrag des Betwaltungsraths, eine Dividende von 10 Brogent des Reingewinns auf die dividendenberechtigten Gulhaben der Mitglieder zu vertheilen, von der Generalversammlung mit Stimmenmehrheit gen. migt.

Bollbach, 14. Apr. (Ob. B.) heute fant in unserer Gemeinde bie erfte Ziviltrauung flatt, auf welche nicht bie firchliche Eranung folgte. Der Grund liegt weniger in ber Fulle ber Auf. Marung bes Shepaares, als vielmehr bes Inbifferentismus.

Bom Bobenfee, 18. Mpr. Die mit bem 12. b. DR. eine getretene Bolarftromung führte trodene und marme Bitterung berbei, welche einen Thermometerftand von 19 bie 21 Gr. C. erreichen ließ und ber Begetation außerorbentlich gunftig war. Unfere Ufer prangen munmehr im berrlichften Blutbenfdmud. Geftern Abend bat ein giems lich ftarfer Beft. Cubmeft-Bind bie Temperatur bei reguerifdem Simmel wieder abgefühlt. 3m gangen weftlichen und füblichen Guropa ift feit zwei Tagen ein fturmifder und unfreundlicher Bitterungedarafter borberifdenb. - Schon find an ben besuchteren Orten bes Bobenfee's einzelne Louriften aus Franfreid und England ericienen. Much ans Rorbbeutidland und Rufland ift ber Frembenvertebr weit lebhafter ale in fruberen Jahren geworben. - Dem Bernehmen nach werben fomobl bie Induftrie ale bie Landwirthicaft ber Amtebegirte Ronftang, Ueberlingen, Stodach und Degfirch auf ber Biener Belt . Musftellung in hetvorragenber Beife vertreten fein. - Die Getreibepreife find in ber laufenben Boche faft unveranbert geblieben, für prima Gerfte fogar bis gu 15 fl. 36 fr. per Doppelgentner geftiegen. In Franfreich ift bie Gerfte immer noch billiger gu faufen, wefthalb bie Spetulation fic nicht felten mit Bortheil ber bortigen Martte bebient. In Baris toften bie 100 Rilo bermalen 20 Fr. 50 Cent. bis 22 Fr. 25 Ct.; in ber Anvergne, 3. B. in Clermont-Ferrand 23 Fr. bis 24 Fr. 50 Cent. - Bie mir erfahren, bat ber Bergapf ber & a gerbiere - jum bisberigen Breis - in ber Seegegenb bereits ben Anfang genommen.

Ronftang, 18. Apr. (Ronft. Big.) Der hiefige Arbeiter-Fortbildungsverein trägt fich mit bem Borbaben, auf bem Genoffenichaftsprinzip eine Speiseanstalt ins Leben zu rufen welche ben Mitgliebern eine gute und billige Roft verschaffen soll. — Der Bierfrieg wegen bes Anfichlags auf 3 bezw. 5 fr. verbreitet fich über eine ganze Anzahl von Stäbten unseres Lanbes, hat aber nirgends einen so raschen und babei feieblichen Berlauf genommen, wie in Konftanz, wo ber angebrohte Strife ber Biertrinker die Wirthe veransafte, lieber beim alten Preis zu bleiben.

Bermifchte Radrichten.

- Mes, 17. Apr. Die "B. f. Loth." vernimmt, bag am 1. Dai bie Gifenbahn nach Berbun eröffnet werden foll.

— Minden, 17. Apr. Das über bas Befinden bes Frbrn. v. Liedig heute Bormittag ausgegebene Bulletin lautet: "Rachdem gestern Früh eine verhältnismäßige Besserung fonstatirt werden konnte, hielt sich das Fieber während des Tages innerhalb mäßiger Grenzen. Das Bewustsein, welches seit sieben Tagen beständig getrübt gewesen war, siellte sich, wenn auch nur vorübergehend, zeitweise ein. Gegen Abend trat jedoch eine Steigerung des Fiebers wieder ein nud die Nacht verlief unruhig. Das Bemnuhigendste in dem Zustande bleibt die noch immer dauernde Schwäche. [(gez.) Pros. v. Nußbaum, Bros. Dr. Ranke."

— Dresben, 15. Upr. (Dr. J.) Gestern ift ber Staatsminifier a. D. General v. Rabenborft gestorben. Der Berewigte war geb. i. J. 1801, wurde am 8. Marg 1842 jum Kriegsminister ernannt und trat am 1. Dez. 1866 in Bartegelb.

- Ronigeberg, 14. Apr. (R. Sart. 3tg.) Der erfte alt. Batholifde Gottesbienft in Ronigsberg hatte einen febr bebeutenben Erfolg. Die Lobenicht'iche hofpitalfirche war gang gefüllt. Babrend Sochamt und Rommunion ber Pfarrer Grunert abbielt, prebigte Dr. Bolimann. Derfelbe bantte ben evangelichen Ditbrübern, welche ben Altfatholifen nach langer Berfolgung es ermöglicht, in ihrem Gotteshaufe bas Auferftehungefeit gu feiern, und fprach einen energischen Proteft gegen die Reuerungen in ber fathol. Rirche aus, bag man einen einfachen Sterblichen an bie Stelle Gottes aub Chrifti fegen und fur unfehlbar erflaren wolle, und gegen bas Beftreben, wieber, wie in fruberer Beit, ein papftl. Briefterkonigthum Bu errichten, welches Beltlich und Geiftlich beberrichte und beffen Gebachtniß in ber Geschichte unferes Baterlanbes fo blutige Spuren gurildgelaffen bat. Rebner protefitte ferner gegen ben Digbrauch, welden ber fathol. Rierus mit ber Religion treibe: in Franfreich, wo man bem Bolfe Marienericheinungen ergable, um baffelbe gegen Deutschland aufzuhepen; in Deutschland, wo man bem Bolte bie Rirche als verfolgt barftellen wolle und bie Ratholiten gegen bie gefetsliche Autoritat bes Staates aufzuwiegeln verfuche.

*Rochmals die "Genfer Korrespondenz". Wir haben sings durch Mittheilung einiger Stellen aus diesem im Berborgenen blühenden Organ gezeigt, wie der Ultramontanismus in Wahrheit über die deutschen Keichszust und bei den Keichszust und sich vertraulich seinen Gestinnungsgenossen gegenüber ausspricht. Wir lassen im Nachsehenden eine weitere Aeußerung besagter Korrespondenz solgen: "Preußen—schreibt sie brängt gerade auf die Zeit zu, wo das Maß der Gesbuld des Papstes überlaufen und, und es ist wohl möglich, daß diese Geduld gerade in dem Augenblicke aushört, wo die Monarchie ein großes Interesse daran hätte, die Frist noch etwas verlängert zu sehen. Möge die Regierung das begreisen und sich keinem blinden Trope ans

beimgeben in einem Rampfe, ber nicht ber Rirde, wohl aber ibm Bernichtung bringen wirb." - Bas bie Inbern mehr ober weniger "vermimbeln" - bier alfo wird es offen ausgesprocen, mas ber Ultramontanismus will: Bernichtung Breugens ober beutlicher bes Deutiden Reids. Und biefes Organ hat ber Banft mittelft Breve vom 26. Febr. 1871 bochlich belobt. Es beift barin beguglich ber Tenveng und Saltung ber "Genf. Rorrefponden;" u. A.: "Mit Freuben haben wir die Sammlung eurer Blatter entgegengenommen, in ber ihr bieber mannlich für bie Sache bes beil, Stubis gefampft babt . . . ibr fonnt beute Diejenigen ber Berlaumbung geiben, melde eud und euren Soriften übertriebene Beftrebun gen vormerfen und bes Sppertatholigismus be. foulbigen. Bir verbeißen euch boben Lobn in rei. dem Dage gugleich mit ber nothigen "Unterfile bung", um ben Rampf fortgufeben ac."

Radidrift.

† Straßburg, 18. Apr. In ber lothringischen Gemeinde Bettweiler (Kreis Saargemund) fanden vor
einiger Zeit, selbst Nachts, wegen angeblicher Marieners cheinungen größere Menschenansammlungen statt.
Im hindlick auf die dadurch hervorgerusene Aufregung,
welche die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gesährben
geeignet ist, erläßt der Bezirkspräsident eine Verordnung,
worin er an das Gesch über die Abhaltung religiöser und
politischer Versammlungen erinnert und Ansammlungen im
Freien von mehr als fünf Personen untersagt. (Bgl. auch
ples.)

† Berlin, 18. Apr. In der heutigen Sitzung des Verbandstages der Gewerkvereine wurde ein Strikereglement aufgestellt, welches die Einrichtung permanenter Einigungsämter anordnet und die Unterstützung von Mitgliedern nur dann zuläßt, wenn die Einigungsversuche gescheitert sind und der Strike Ausssichten auf Erfolg hat. Resolutionen über Ausschließung der Schulkinder von der Industriearbeit, über die Arbeitszeit der Frauen und Minderjährigen und über Einsehung gemeinschaftlicher Kommissionen von Arbeitgebern und Arzbeitnehmern zur Durchsührung der Bestimmungen des Gewerbegesetzes und von Hausordnungen wurden angenommen.

O Berlin, 18. Apr. Wie fcon gemelbet, bat ber Reichstangler bem Bunbesrath ben Entwurf eines Reichs-Militargeje Bes vorgelegt. In bicfem Entwurf wird bie Friedens Brafengftarte bes beutschen heeres an Unteroffigieren und Mannschaften auf 401,659 Ropfe festgeftellt. Dabei find bie einjahrig Freiwilligen nicht mit in Anrech-nung gebracht. Gin folder Beftand entspricht ber Norm, baß nach bem Ergebniß ber Bablung von 1867 1 Brogent ber Bevolkerung fur ben Seeresbienft eingeftellt werben foll. Diefe Rorm ift befanntlich foon feit einigen Irhren beobachtet worben und foll vorläufig auch weiter in Geltung bleiben. - Heber bas Befinden bes Papftes verbreiten fich in ber Preffe febr ichwantenbe Angaben. Wie verlautet, ift in Betreff beffelben auch bie Diplomatie nicht ge= nau unterrichtet, - ein Zeugniß bafür, baß bie Umgebung bes Papftes in ihren Mittheilungen eine große Zuruchaltung beobachtet. In hiefigen politischen Rreifen wird bemertt, bie umfichtige Leitung ber beutschen Bolitit burge dafür, daß dieselbe zumal bei dem jetigen Berhältniß zu Rom burch bortige Ereigniffe sich nicht werde überraschen laffen.

† Berlin, 19. Apr. Der Einzug der Prinzessin Marie v. Altenburg, der Brant des Prinzen Albrecht, sand an der Seite der Kronprinzessin heute Mittag statt, genan nach dem vorgeschriebenen Programm von Schloß Bellevue aus durch das Brandenburger Thor nach dem Königsschlosse, mitten durch eine dichtgedrängte, die Braut enthusiassisch begrüßende Menschenmenge. Am Brandenburger Thor ersolgte die Begrüßung durch die vollzählig erschienene städtische Behörde, Oberbürgermeister Hobrecht hielt eine kurze Ansprache. Am königl. Schloß waren sämmtliche Offiziere im Paradeanzug ausgestellt. Im Schlosse wurde die Prinzessin von dem Kaiser und der Kaiserin und sämmtlichen Prinzen, Ministern, Genezralen und Hoschargen begrüßt.

** Braunschweig, 18. Apr. Der Bergog reist morgen über Dresben nach Sibullenort in Schlesien, mo berfelbe einen mehrmonatlichen Aufenthalt zu nehmen gebenkt.

Bien, 18. Apr. Dem Bernehmen nach existirt ein neuestes Rundschreiben des Kardinals Antonelli, welches im ausdrücklichen Hindlick auf die Möglichkeit einer baldigen Erledigung des heil. Stuhles und mit Berufung auf eine besondere Weisung des regierenden Papstes der beruhigenden Jusicherung der Mächte entgegensehen zu dürsen hofft, daß sede den bezüglichen Kormen gemäß vollzogene Papstwahl ihrer unbedingten Anerkennung, bezhw. ihres Schuzes nicht entbehren werde.

† Wien, 19. Apr. Die "Wien. Ztg." vom 19. veröffentlicht ein Handschreiben bes Kaisers an den Ministerpräsidenten Fürsten v. Auersperg, womit der Kaiser für die zahlreichen Kundgebungen und die Theilnahme der Bölker aus allen Theilen des Reichs und aus allen Kreisen der Bevölkerung, anläßlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela, Allen und Jedem herzlichst dankt und den Ministerpräsidenten beauftragt, dieses allgemein bekannt zu geben.

†† Bufareft, 18. Apr. Das von beiben Kammern genehmigte Gejet über ben nationalen Crebit fon cier ift vom Fürsten genehmigt und heute publigirt worben.

+ Rom, 18. Apr. Der Berzog von Ebinburig ift hier angekommen. — Der Papft hat heute Bormittag mehrere Stunden das Bett verlaffen, Besuche empfangen und Geschäfte erledigt.

† Perpiguan, 19. Apr. Auf Ansuchen ber fpani= ichen Beborbe wurde frangofischer Seits ber Transport

von 300,000 Patronen und 200 Flinten, die für Puigcerda bestimmt sind, über französisches Gebiet gestattet. Der Karlistengeneral Saballs passirte Ripoll, hart bebrangt durch Kolonnen der Regierungstruppen. Gine Abtheilung der letztern, 1000 Mann Infanterie, eine Schwabron Kavallerie und 2 Geschütze, erreichte die Karlisten in
den Thälern Grandellas und sprengte die Bande völlig
auseinander.

†† St. Petersburg, 18. Apr. Zwischen Rußland und Persien hat, wie die "Russ. Welt" meldet, ein Notenwechsel wegen einer Grenzverletzung ftattgefunden, welche von den russischen Truppen dei dem Scharmützel mit den Turkomanen am Atreksflusse begangen worden war. Russischer Seits wurde darauf hingewiesen, daß Rußland die Möglichkeit einer Grenzverletzung vorhergesehen und solches auch der persischen Regierung angezeigt habe und daran die Zusicherung geknüpft, daß kunftig, so weit dies irgend möglich, die Grenze respektirt werden solle.

† Reu-York, 19. Apr. Die Offensivbewegung gegen bie Moboc-Inbianer hat am Montag begonnen. Nach breitägigem Kampfe wurde die Stellung ber Indianer bei Savabed genommen. Die Indianer wurden völlig zersprengt und durch Kavallerie versolzt. Quartier wird nicht gegeben. Die Truppen verloren 5 Todte und 10 Berwundete. Der Berlust ber Indianer ist unbekannt; ein häuptling ist gefallen.

Frankfurter Aurszettel vom 19. April.

The state of the s	taatspapiere.	almit a der mi
Bayern 5% Oblig. v. 1842 Bayern 5% Obligationen 41/2% Bürttemberg 5% Obligationen 44/2% Rassau 44/2% Obligationen 44/2% Rassau 44/2% Obligationen Eachsen 5% Obligationen Gr. Heffen 5% Obligationen Gr. Heffen 5% Obligationen Oesterreich 5% Silberrente	103 ³ / ₄ Surem= 4% 01 100 ¹ / ₄ burg 4% 7 94 Ruhlaub 50/ ₀ 7 88 £ à 100 ¹ / ₄ Belgien 4½ 6/ ₀ 93 ⁵ / ₈ Schweben 4½ 6/ ₀ 100 ³ / ₈ 3. Sumeria 6/ ₀ 100 ³ / ₈ R. Sumeria 60 100 ⁴ / ₈ bo	1.20 r. a105 r. 9 12. 913 12. 913 15tis. v. 1871 913 16tis. v. 1851 1003 16tis. 25tis. 1003 16tis. 25tis. 1003 16tis. 25tis. 1003 16tis. 1882 17 1865 963 1865 964 1865 964 1865 964 1865 964 1865 964 1865 964 1865 964 1865 964 1865 964 1865 964

917414	20 25245	Prioritäten.	
Babifche Bant	1111/4	50% Mabr. Grenzb. Pr. i. G.	834/
Frantf. Bant à 500ff. 3%	T40.\8	TO TOUR MAN HINE THE COURT OF THE	Q5.11
. Bantverein à Thir.	100	Dy Clifch Bakr i & 1. Cher.	86
	107	010 QLD. 9. Ghrt.	833/
Deutsche Bereinsbant	1305/	5% bto. fleunfr. neue	
Darmftabter Bant	459	5% bto. (Neumartt-Rieb)	911/
Defterr. Rationalbant	1009	50/0Fr3JolPrior. steuerfr.	937/
Desterr. C.=Aftien	3551/	50/6 Kroupr. Rub. Br. v. 67/68	931/
Wheinische Creditbant	1254	5% Rronpr. Rudolf-Br.v. 1869	DOEL
Pfalger Bant	97	5% öftr. Nordweftb. Br. i. S.	865/
Stuttgarter Bant-Aftien	1068/	Borarlberger	931/
Defterr.=beutiche Bant	106	50/ May Car one	1
41/2% bayr. Offb. à 200 ft.	195	5% Ung. Oftb.=Prior. i. S.	715/8
41/2 /opfalg. Diarbahn 500 ff.	1251	5% Ungar. Norvofib. Brior.	761/4
4º/oSeff. Ludwigebahn	100-14	5% Ungar. Galiz.	12 -
31/2 % Oberheff. Gifnb. 350 ft.	diam'r.	Ungar. Eif.=Anl.	775/8
5% bftr. Frz. Stantsb.	9001/	50/08ftr. Sid. Lomb. Pr.t.Fce.	881/4
5% . Sib. Lmb.=St.=E.=A.	0007/1	0/0 # # #	503/
5% " RordwestbA. i. Fr.	2041	3% öfterr. Staateb. Prior.	FO3/
60/ OFFICAL ACTIONS ACTIONS	231 1/2	CALL THE SHIP OF A PARTIE	7704.615
5% Elifab.=Eifnb. a200ff.	204 /2	I'm Utbeilliche Sonnthofonham	if.
50/3Rub. Gifnb. 2. G. 200ff.	100.14	2Standbriete	991/8
5% Böhm. Weftb. 2. 206ft.	2513/4	Sacific Gentral	841/4
5% Frz. 3of. Gifnb.fteuerfr.	2401/2	60/0 South Missouri	643/8

Unlebensloofe und Bramienanleiben.

m 10/ m = 1 = 5	CONTRACTOR STATE	enticuanierden.	Fee 13
Bant. 4% Bramien Anl.	1121/8 Defir	4%260=fl.=200fev.1854	2000
Babifche 4% bto.	1114/9	5%500sff.s w 1880	95
35=ff.=200fe	701/2	100=fL=Boofe pon 1864	175
Braunfdw. 20-Thir. 200fe	251/8 Som	100=fl.=Loofe von 1864 edifche 10=Ehlr.=Loofe	110
Großh. Beffiche 50-ft.=Loofe	- Nun	ander 105 blr-sange	1011
25=11.= = .	- Dicein	inger fi. 7.	101/4
Anebad Gungenhaufen. Loofe	- 30/0 8	Oldenburger Thir. 40=2.	0/2
Wechfel F.	Sa (13-15	und Gilber.	AL PROPERTY.
- Accompletents	ic, and i	uno Stiber.	2 11.18

Amflerdam 100 fl. 4% f.S. 98/Brenf. Friedrichsb'orft. 9.564/2-574/2 Berlin 60 Thir., 41/2% . 105 Biffolen 9.39—41 Bremen 180 R = M. 31/2% 1054/8 Dolland. 10-fl. St. 9.52—54

Stimmu	ng: unentichieben, fill.	Market na sta
Disconto L.S	Dollars in Gold	. 2.26—27
	1071/8 Ruffiche Imperial	" 11.47—49 " 9.40—42
Baris 200 Fcs. 5%	1177/8 20-Francs-Stilde 923/4 Engl. Sovereigns	. 9.201/2-211/2
pamburg 180R.=M. 5%	1051/8 Ducaten	9.52—54 5.33—35
Bremen 180 R = M. 31/2%	105 Biftolen 105 /s Holland. 10-fl.St.	9.39-41
OCCUPATION OF BUILDING	Al Participation	

Berliner Börfe. 19. April, Krebit 203, Staatsbahn 206, Lombarben 1163/4, 82er Amerikaner 974/4. Rumanier —, 60er Loofe —. Galizier —. 82r Amerikaner 974/4.

Wiener Börfe. 19. April, Kredit 332.—, Staatsbahn 312.25, Lomebarden 191.50, Bapierrente —, Navoleansbor 8.71, Anglobanfeaftien ——. Lendenz auf Anglobesferung reger.

Men-Port, 19. April. Gold (Schlufturs) 118.
Weitere Santelsnachrichten in ber Beilage Geite, II.

Berantwortlicher Redatteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Großberzogliches Hoftheater.

Sountag 20. Apr. 2. Quartal. 50. Abonnementsvorftellung. Die Zauberflöte, Oper in 2 Aften, von Mozart,
"Saraftro" — Hr. Kölbechen vom Stadttheater in Köbeck als Gast. Anfang 6 Uhr.

Dienstag 22. Apr. 2. Quartal. 51. Abonnementsvorstellung. Wilhelm Tell, Schauspiel in 5 Atten, von Schiller. "Tell" — Hr. v. Hohm vom beutschen Theater in Neu-York als Gast. Ansang 6 Uhr.

30 ift die ficerfie heilung ju finden?
In dem Gebrauch ber Barai'schen Klostermittel, weil burch fie Ungludliche geheilt wurden, welche von den Aerzten als unbeilbar bezeichnet waren.

Todesanzeige. u. 719. Rarierube. Mit tiefem Schmerze ertheilen wir unfern Freunben und Befannten bie Trauerfunde, daß unfer theurer Gatte und Bater,

u.710.

u.497.3.

geilung ber lehrern

Louis Provence, Großh. Bollrevisor, beute fruh funf Uhr nach langen und ichweren Leiben in einem Alter bon 45 Jahren felig im herrn ent=

Inbem wir ten lieben Berftorbenen Ihrem liebevollen Unbenten em= pfehlen , bitten um ftille Theil=

schlafen ift.

nahme, Karlsruhe, ben 19. April 1873, Im Ramen ber Sinterbliebenen, bie tieftrauernbe Gattin: Franzista Provence.

Todesanzeige. u. 726. Rarisruhe. Tiefberrübt mache ich hiemit Bermanbten und Befannten bie Mittheilung von bem beute Morgen erfolgten Sinscheiben meiner geliebten Großmutter, Glifabeth Corneli,

geb. Jagemann. Um ftille Theilname bittet, Karleruhe, den 19. April 1873, Franz Holy. 6.289. 9. Durch alle Mufitalienhand-

lungen zu beziehen: Undwig Dill's Klavier-Sona-Benoll, Es-dur, H-moll, E-moll, As-dur und Cis-moll, die 5 ersten à 1 st. 10 fr., die letzte zu 1 st. 28 fr. 3. E. C. Leuckart'sche Berlagshandlung in Leipzig.

S.741. Berr Stennart, Bfarrer in Mettesheim, berichtet 18. 3. 72: "Der Knabe, der später noch einmal Ihre Parai'schen Klostermittel (gegen Lähmung) empfing, spürt wes sentliche Besserung" 2c. Die Parai'schen Plakerung

Die Parai'iden Klostermittel sind gu beziehen durch die General-Corresponden-ten herren Riet & Cie. in Duisburg

U.724. Rarlsrube.

Der Borichuß=Berein Karls= ruhe e. G. sucht zur Leitung seines Bereins- Geschäftes 2 tüchtige kaufmännisch gebildete Kassenbeamte anzustel= Ien. Diefelben follen im Bant= fach wohl erfahren, womög= lich mit den Pringipien der Vorschuß= und Credit=Genof= senschaften vertraut, cau= tionsfähig und beste Referen= zen nachzuweisen im Stande

Unständige, den Zeitver= hältnissen entsprechende Gehalte werden zugesichert, und find Offerten an den berzeiti= gen Bereins=Borftanb, herrn Gemeinderath Carl Simmel= beber in Karlsruhe zu richten.

Rettungslos

siechen Tausende Kranke frühzeitig dahin, die, wenn ihnen schnell die richtige Hilfe zn Theil geworden, ihre Gesundheit wiedererhalten hätten. Das berühmte, 160 Seiten starke Buch: "Dr. Airy's Naturheilmethode"

gibt allen Kranken einfache bewährte Mittel an die Hand, um sich selbst von frühzeitigen Tode

retten zu können. Es sollte desshalb kein Kranker versäumen, sich dies vorzügliche Buch gegen Einsendung von 6 Freimarken à 1 Sgr. von der Rheinischen Verlags-Anstalt in Trier kommen zu lassen. U.675. 1.

U.708. 2. Seibelberg. 50-60 tüchtige Maurer

finden im Afford Arbeit in der Bergheimer-Mible in Seibelberg. Berbienft 21/2 — 3 fl. Schlafftelle unentgeltlich. Anmelbungen auf ber Bauftelle.

Rahnarzt Böhling ift in Rarloruhe eingetroffen und wird bis ben 28. April bafelbft verweilen. Sprechstunden: Bormittags von 8 bis

12 llbr. Rachmittags wen 2 bis Bohnung: Sotel Deutscher Sof, Bimmer Rr. 14, 15 und 21.

Deutscher Phönix, Bersicherungs-Sesellschaft in Frankfurt am Main.

Summarische Wisanz per 31. Dezember 1872.

Array of Activa. De gardles dans	ginomak group	ligual attes and a light Passi	The second liverage of
Sola-Bechfel ber Actionare	4,400,000. —	Grund-Capital	fl. 5,500,000. —
Gesellschafts-Gebäude Lit. F. Nr. 76 "	169,745. 59	Bewinn-Referve laut § 53 bes revibirten	. 550,000. —
Inventar, abgeschrieben	1.434.560. 13	Statuts	" 620,501. 25
Borrathige Staatspapiere und Effecten "	739,968. 42.	Borans empfangene Pramien für fpatere	Madal manager adole
Darleben gegen beponirte Werthpapiere "	20,750. —	Referven für am 31. Dezember 1872 noch	,, 325,928. 31
Borräthige Wechsel	408,100. 17 36,034. 47	unregulirte Schäden	, 95,655. 24.
Guthaben bei ben General- u. Saupt-Agenturen "	242,954. 12	Roch nicht erhobene Actien-Binfen und Di-	wite, dergetammer
Borrathige Schilder	5,613. 11	vibenden aus früheren Jahren	" 3,320. 26 " 330,000. —
Borausbezahlte Provisionen auf die für spätere Jahre voraus empfangenen Brämien "	37.812. 29.	Dividende pro 1872 Guthaben ber Riidverficherungs-Gefellichaften	
Laufende Zinfen von Sypotheten und Staats-	01,012. 20.	Sonftige Baffiva (Salbi verfchiedener Ab-	410.2001.000.001
papieren	16,128. 5	rechnungen)	, 46,627. 9
Sonstige Activa (Salbi verschiedener Ab-	21.301. 44	to the ratio write to the last	ery OF new adm
rednungen)	7 520 000 20	Abberta Halbi atlas apalitic avantish	fl. 7.532,969, 39

Deutscher Schaumwein

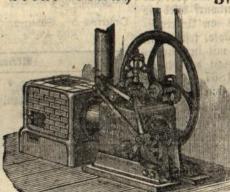
J. Oppmann Würzburg.

Durch seine ausgezeichnete Qualität und billigen Preis, in auf-fallend kurzer Zeit die beliebteste teutsche Marke geworben. General-Agentur und Niederlage bei Carl Cron, Mannheim.

> Rakoczy. Frijche Fullung verfendet bas Compioir ber

A. B. Mineralwasser - Versendung Riffingen. Dieberlage bei Grn. Ernft Glod & Cohn in Rarlernhe.

Neue bewährte billigste Betriebsfraft.



Luftmaschinen von 1/8 - 2 Pferbefraft. (W. Lehmann's Patent.) lleberall ohne befondere poli-

zeiliche Conceffion auch in höheren Stodwerken für sämmtliche Zwede anwendbar, wo kleinere Betriedskräfte ersorberlich sind. Alkein in Berlin gegen 100 Stück im Betriebe gegen 100 eine im Settlebe für Wasserspung von Saujern, Billen u. Partanlagen,
Schleifereien, mechanischen
Wertstätten, Buchbrudereien,
Bebereien, Chpsmihlen, Bentilationen und Exhaustoren,
Holdschließlich gehaut von ber Musichlieflich gebaut bon ber

Berlin - Anhaltischen - Maschinenbau-Actiengesellschaft. Berlin - Moabit. Breiscourante gratis und franco.

U.530.6. Beinheim an ber Bergftraße

Anaben - Pensionat Bremeier.
Funge Leute aus guter Familie finden Aufnahme, Erziehung und Unterricht in den Fächern des Realgymnasiums in meinem Hause. Prospekte und beste Reserenzen. Bremeier, Stadtpfarrer.

Nach denkender Aerzie Allopathen wie Homoopathen täglich

mehr mit dem dadurch Geheilter übereinstimmendem Urtheile baben in Krankheiten der Athmungs. (Hals- und Brust) und Verdauungs.Organe (Magen, Leber, Nervensystems (Hypochondrie, Hysterie, allgemeine und spez. Schwächezustände die auf Alex. v. Humboldt's Veraniassung



(nach deutscher Arznei-Taxe pr. Flac, u Schachtel 1 Thir.) so eklatante Erfolge erzielt, dass dieselbe allen bez. Leidenden aufs wärmste zu empfehlen sind. Zur spez. Belehrung versendet die Mohren-Apotheke in Mainz und deren Depôts - Apotheken (in Pforzbeim: Apotheker E. Grosholz; in Heilbronn:
Sicher'sche Apotheke von Dr. Lindenmeyer; in Strassburg: Dr. Henn,
Stern-Apotheke, Steinstrssse) des Prof.
Dr. SAMPSON'S wissenschaftliche Abhandlung darüber franco gratis.

Näheren Aufschluss ertheilt Th. Brugier in Karlsruhe, Wald-

U.720.1. Raftatt. 3mei genbte Uhrmacher:Gehilfen

Schriftsetzer

finden bauernbe Beschäftigung bei Gb. Bintler, Uhrmacher in Raftatt. U.713. Bolfach. Gin junger

TOMIGS STRASSE 40 EBEN DEM BAZAR DEUTSCHE ANNONCEN EXPEDITION STUTTGART CIELLE AGE ER ZEITUNGEN

General - Agentur Karlsruhe C. Schickendantz, Harlsstrasse 6.

Gefuch. U.704.2. Bur Dreffur buhnerhundes wird ein fachverftandiger Sager gefucht. Siegu Lufttragende belieben ihre Abreffe unter Cb. X. an die Expedition ber Karlsruher Zeitung anzugeben. U.701.2. Rarisruhe.

Gentcht, 1. Mai in Karls-ruhe eine gewandte Herrschaftstöchin. Bute Beugniffe merben verlangt. fragen bei ber Expedition diefes Blattes. U.639. 3. Durlad. Gin tüchtiger

Vierbrauer

wird gefucht, ber im Stande ift, eine Bier: sucht eine bauernde Stelle. Eintritt tann nach Belieben erfolgen. Briefe unter ber brauerei anzulegen. Nachstage Carls-Chiffre M 1 poste restante Wolfach i. &. burg in Durlach.

Offene Commisstelle. U.721.1. In einem Bantgefcafte einer fleineren Stadt Gubbeutschlands ift für einen mohlempfohlenen jungen Mann eine

Commisftelle frei. Offerten sub M 176 beförbert die Annon-cen-Expedition von Rudolf Mosse in Strassburg.

1.657.2. Rheinfelden, Cant. Aargau. Schweiz. Rhein-Soolbad. Heinrich v. Struve, Eigenthümer.

11.709.2. Dorf Rehl. Verfaufs-Anzeige.

Gine Drebbant, Schranbftod und 2Berts geng , besonders für Sols- und Metall-breher geeignet, hat zu verlaufen 21. Uhri in Dorf Rehl.

U.570. 2. Strafburg. fur Photographen.

Das bedeutendste Photographische Ate-tier Straßburgs i. E., welches gleichzeitig die distinguirteste Aundschaft besitzt, ist Begzugs halber zu verlaufen. Jährlich realisirter Reingewinn circa 40 mille Francs. Preisgetrönt auf den Welt-ausstellungen sämmtlicher Länder. Re-ferenzen erthält auf Ingenen Autresch ferenzen ertheilt auf Franco-Anfragen bie Elfaß-Lothringifche Gefchäftsoffice, Brandgasse 4 in Strafburg i. E. (2308)

11.722. Diebelsheim. Soumissionsvergebung. In ber Rirche gu Die-

belsheim bei Bretten ift eine Orgel mit zehn Registern neu zu bauen, und wird im Sou-missionswege vergeben. Die zu ihrem Bau Lustragenden haben ihre Besähigung dazu nachzuweisen, ihre Angedote bis zum 20. Mai I. 3. beim Hjarramt einzureichen und der Lebernehmer hat die Orgel frei hierher zu liefern; zugleich ift anzugeben, um welchen Preis die alte Orgel übernommen wird. Das Rähere ift bei ber Zusam-menkunft zu besprechen. Diebelsheim, den 18. April 1873.

Der Rirchengemeinderath. R. Shwarz.

u.723. 1. Lahr. Akkordvergebung.

Die Herren Jamm , Renter und Ch. Siefert, Fabrifant, Eigenthümer bes Kafinogebäubes , Gafthof zum Bflug in Labr, beabsichtigen einen britten Stod auf biefes Bebaube gu erbauen, gu biefem 3mede fol-Ien bie nachftebenben Bauarbeiten im Goumiffionswege in Afford gegeben werben, im Anschlag von Die Abbrud- und Maurerarbeiten

mit Steinhauerarbeit mit . 2326 ft. Rimmerarbeit mit . 2254 fL 1211 ft ppferarbeit mit Schreinerarbeit mit 1722 ft Glaferarbeit mit . . Schlofferarbeit mit . . 531 Gifen- und Bugwaaren mit 912 349 Blechnerarbeit mit Unftreicherarbeit mit . . 625 Tapezierarbeit mit 306 Schieferbederarbeit mit . 123 ft. "Thonwaaren mit . . . 412 fl. Blane, Kostenüberschlag und die Afford-

bebingungen find auf bem Befchaftszimmer bes Unterzeichneten gur Ginficht aufgelegt, wofelbft auch nabere Mustunft ertheilt wirb. Die ichriftlichen Soumissionen find ber-fiegelt und mit ber Auffchrift :

"Bau bes Cafinos in Lahr" längftens bis gum Dienstag ben 29. April, Dittage 12 Uhr,

hierfelbft abzugeben. Offenburg, ben 18. April 1873. Der Architeft G. Steinwarz.

Bürgerliche Rechtspflege. Ganten.

B.229. Rr. 4011. Buhl. Mue Blaubiger, welche in ber Gant gegen Frang Baner von Gifenthal ihre Forberungen in ber heutigen Liquibationstagfahrt nicht

angemelbet haben, werben bon ber borhai benen Gantmaffe ausgeschloffen.

Bühl, den 8. April 1873.

Broßt, bad. Amtsgericht.

Jacobi.

Bermögensabsonderungen.

B.316. Ar. 1928. Offenburg. Die Ehefran des Landwirths Franz Anton Feurer, Barbara, geb. Baster, vor Lauf, hat gegen ihren Ehemann bei befeitigem Gerichtshofe Klage auf Bermögensabsonderung erhoben. zu deren Verhandsabsonberung erhoben, zu beren Berhand-lung Tagsahrt auf Mittwoch ben 21. Maib. J.,

Morgen 8 8 Uhr, angeordnet ift. Dies wird hiermit gur Kenntnifnahme ter Glaubiger öffentlich fannt gemacht.

Offenburg, den 11. April 1873. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Civil-Kammer. Faller.

B.275 Civ.R.Rr. 1432. Balbsh ut Die Chefrau bes Jatob Schwellinger, Johanna, geb. Mofer, von Lottstetten wurde burch bieffeitiges Urtheil vom hentigen für berechtigt erflärt, ihr Bermogen von bemjenigen ihres Ehemannes abgu-

Dies wird gur Renntnignahme ber Glaubiger hiermit veröffentlicht.

Baldshut, ben 3. April 1873. Großh. bab. Kreisgericht.

Firflich fürstende Beninitssicher Franz Jofef Willibald von Emmingen ab Egg
wurde wegen bleibender Gemüthsschwäche entmündigt und Duller Rarl Conntag

von Möhringen als bessen Bormund bestellt. Engen, den 15. April 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

v. Stetten. Verwaltungsfachen.

Bolizeifaden. U.716. Rr. 5571. Sinsheim. Guftav Münzesheimer in Sinsheim wird als Agent ber Auswanderungs - Unternehmer Rabus und Stoll in Mannheim hier-

Sinsheim, ben 17. April 1873. Großh. bab. Begirfsamt.

Frech. Ausbebung. B.291. Nr. 2072. Weinheim. 6°: Das Militärersatgeschäft im Jahr 1873 betr.

Die Mufterung ber babier Stellungspflichtigen wird am Montag ben 12. und am Dien ftag ben 13. f. Mts., jeweils Bor-mittags 8 Uhr beginnend,

im hiefigen Rathhaus vorgenommen werben; wovon die Pflichtigen hiermit in Kenntniß geseht werden.
Weinheim, den 16. April 1873.

Großh. bab. Bezirtsamt. Lang.

Berm. Befanntmachungen. U.435.3. Rarieruhe.

Befanntmachung. Auf Anordnung Großh. Sandelsminifte-rinms beginnt am 23. April 1873 ein neuer

Lehrfurs im theoretischen und praftischen Sufbeschlag.

Diejenigen, welche an bemfelben Theis nehmen wollen, haben sich bei dem Unter-zeichneten, Steinstraße Nr. 25, zu melden. Karlsruhe, den 1. April 1873. Schn ein er, Beschlaglehrer.

U.714. Rarisruhe. Bekanntmachung.

Am Montag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr, foll im hofraum des hiefigen Boftgebäudes, Eingang Ritterstraße Kr. 5, der Inhalt der in meiner Bekanutmachung vom 20. Januar d. J. (Beilage zu Kr. 22 der Karlsruher Zeitung) bezeichneten unan-bringlichen Packete, deren Eigenthümer fich innerhalb ber reglementsmäßigen Frift nicht gemelbet haben, jum Beften bes Poft-Unterftutungs-Fonds öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Raufliebhaber werben hierzu mit bem Bemerten eingelaben , baß ber Inhalt ber Badete in Rleibungsftuden aller Art , Budern, Cigarren und Comudfachen be-

Rarisruhe, ben 17. April 1873. Der Raiferliche Ober-Boftbirettor.

U.718. 1. 92r. 527. 28 aldshut. Strafenbau = Arbeiten.

Der Neubau von Ridenbach und Billaringen über Bidartsmußle jur Murgthal-ftraße, im Aufchlag von 17,200 fl. für Erbarbeiten mit Felfenfprengen, Ausführung ber Durchlässe und herstellung bes Stein-bettes ber Fahrbahn , soll im Steigerungs-wege in Loosabtheilungen vergeben wer-

ben, am Camftag ben 26. b., Morgens 10 Uhr, im Birthshaus zu Billaringen. Der Stragenbau ift profilirt und fann por ber Berhandlung von Steigliebhabern eingesehen werben. Walbshut, ben 17. April 1873.

Großh. Baffer- u. Strafenbau-Infpettion. Stuber.

11.725.1. Bonnborf. Gin im Boft-und Telegraphendienft gentter Boftgehilfe tann bis 1. Juni c. eine Stelle finben bei ber

Raiferlichen Poft=Expedition Bonnborf. PASSING. (Mit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber &. Brann'iden Sofbudbruderei.